

Ein praxisorientierter Leitfaden für hindernisfreie Spielplätze

Die Stiftung Denk an mich fördert neben ihren Kernaufgaben - Ferien und Freizeit für Behinderte - den Bau von Spielplätzen, die auch von Kindern mit einer Behinderung benutzt werden können. Ein grosszügiges Legat der Sängerin Monika Morell ermöglicht dieses Projekt. Am 18. Mai 2011 wurde der erste „Spielplatz für alle“ im Toggenburg eingeweiht. Bis heute sind in der ganzen Schweiz 12 hindernisfreie „Spielplätze für alle“ entstanden und weitere sind in Planung. Der erarbeitete Leitfaden unterstützt politisch Verantwortliche, Mitglieder von Behörden, Angestellte in der Verwaltung, Architekten und Landschaftsarchitekten sowie engagierte Privatpersonen bei der Planung und Umsetzung von „Spielplätzen für alle“. Er betont die Bedeutung des Spiels für eine gesunde physische und psychische Entwicklung von Kindern.

Spielplätze für alle – ein Leitfaden

Meist fehlt den Spielplatz-Planern und -Verantwortlichen das Wissen bezüglich den Anforderungen für Hindernisfreiheit und den geeigneten Spielgeräten. Aufgrund des starken Bedürfnisses nach einer praxisorientierten Wegleitung hat Denk an mich in Zusammenarbeit mit Pro Juventute Kanton Zürich einen Leitfaden entwickelt. Dieser fasst für Fachleute sowie Laien die notwendigen Aspekte zusammen, die es bei der Realisierung eines „Spielplatzes für alle“ zu beachten gilt: beginnend bei der Partizipation von Kindern und Jugendlichen bei der Spielplatz-Planung über die passende Wahl von vielfältigen Spielelementen bis hin zu den baulichen Anforderungen bezüglich Hindernisfreiheit.

Der Leitfaden kann auf www.denkanmich.ch bestellt werden oder über die Geschäftsstelle Denk an mich, Brunnenhofstr. 22, 8042 Zürich, Telefon 044 366 13 13 (Mo – Do Vormittag).

Die Stiftung Denk an mich ist die Solidaritätsstiftung von Schweizer Radio und Fernsehen. Seit 45 Jahren ermöglicht sie Ferien- und Freizeiterlebnisse für Menschen mit einer Behinderung sowie nachhaltige Integrationsprojekte. Als neuer Schwerpunkt ihres Engagements hilft die Stiftung in den nächsten Jahren ideell und finanziell mit, dass in der ganzen Schweiz „Spielplätze für alle“ entstehen. Unterstützt wird sie dabei vom Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB), der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Schweizerischen Fachstelle für behindertengerechtes Bauen.

Spielplätze sind wichtig für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Die steigende Verdichtung unserer Lebensräume erhöht den Druck auf die vorhandenen Freiräume. Da Vorgärten und Innenhöfe, Trottoirs und Plätze als bespielbare Räume mehr und mehr verschwinden, gewinnen Spielplätze zunehmend an Bedeutung. Diese sollen ein Stück Lebens- und Erfahrungsraum zurückgeben, erste Sozialkontakte ermöglichen und Lernerfahrungen begünstigen. Auf Spielplätzen werden Spiel- und Bewegungsfreude ebenso gefördert wie die Kommunikationsfähigkeit und der Anreiz zu sozialen Kontakten.

Von diesen bedeutsamen Möglichkeiten des Spiel- und Freiraums sollen alle profitieren können – auch Menschen mit einer Behinderung. Eigentlich eine Selbstverständlichkeit, trotzdem wird beim Spielplatzbau selten daran gedacht und bisher gibt es nur wenige behindertengerechte Spielplätze. Daher setzt sich die Stiftung Denk an mich mit ihrem Projekt „Spielplätze für alle“ dafür ein, dass Spielplätze hindernisfrei geplant und umgesetzt werden. So können auch Kinder mit einer Behinderung Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten mit anderen Kindern teilen. Und Begleitpersonen mit Einschränkungen ist es ebenfalls möglich, ihre Kinder zu begleiten und zu unterstützen.

Weitere Informationen zum Projekt „Spielplätze für alle“ finden Sie unter:
<http://www.denkanmich.ch/spielplaetze/>

Kontaktperson:

Catharina de Carvalho, Geschäftsführerin

Tel: 044 366 11 36, c.decarvalho@denkanmich.ch